

# Kreuzweg mit Kindern gestalten

---

**Benötigte Materialien:** (so oder ähnlich, es sind nur Anregungen)

eine Kerze / sieben A4 Blätter mit Edding beschriftet (oder von den Kindern vorbereitet):

**1. Station – Die Verurteilung Jesu** → dazu ein Stück Strick

**2. Station – Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern**

→ dazu: ein Kreuz ohne Korpus oder aus zwei Ästen wird ein Kreuz gebunden (können die Kinder gut vorbereiten)

**3. Station – Veronika reicht Jesus ein Tuch**

→ dazu ein Päckchen Tempotaschentücher oder Tücherbox

**4. Station – Simon von Cyrene hilft Jesus**

**5. Station – Die Frauen klagen um Jesus** → dazu: Lego- oder Playmobilfiguren

**6. Station – Jesus wird seiner Kleider beraubt** → dazu: Würfel

**7. Station – Jesus wird gekreuzigt**

In diesem Kreuzweg werden nur sieben Stationen des Kreuzweges Jesu aufgegriffen. Es geht nicht darum, das alles gebetet wird, sondern dass Sie sich gemeinsam an diesen Weg – den Jesus aus Liebe zu uns Menschen ging – erinnern.

Als Zeit zum Beten des Kreuzweges eignet sich 15:00 Uhr. Sie wird als Todesstunde Jesu überliefert. In dieser Zeit beginnen auch die Gottesdienste zum Karfreitag. Es ist aber auch jede andere Zeit denkbar, die ins Familienleben und Ihren Zeitplan passt.

1. Sei du bei uns, bleib uns na - he, geh mit  
uns, Gott, durch die Zeit. Laß dich spu - ren,  
dich er - fah - ren, sei uns nah, Gott, sei nicht weit.

2. Sei in uns, Gott, schenk uns Augen / für die Schönheit deiner Welt. /  
Hilf uns hüten, sie bewahren, / schenk den Geist uns, der erhält.

3. Sei du mit uns, hilf uns tragen, / wo uns Schweres trifft und kränkt. /  
Sei im Jammer dunkler Stunden, / Gott, die Hand, die uns auffängt.

4. Gott, sei bei uns, schenk den Atem / für ein Leben, das gelingt. / Hör  
uns singen, hör uns beten: / Hier und jetzt dein Lob erklingt.

## Ablauf:

Die Kerze wird entzündet.

Gemeinsam wollen wir nun an Jesus und den schweren Weg denken, den er gehen musste. Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen.

### **1. Station – Die Verurteilung Jesu**

Jesus ist im Garten Gethsemane verhaftet worden. Judas, sein Jünger, hat ihn verraten. Jesus wird von den Soldaten vor Pontius Pilatus den Stadthalter von Jerusalem geführt. Die Menschen, die ihm noch vor kurzer Zeit zugejubelt haben, fordern seinen Tod. Sie schreien laut: „Ans Kreuz mit ihm.“ Für sie hat er Gott gelästert. Pilatus, der keinen Ärger in der Stadt will, verurteilt Jesus zum Tode.

**Auf das Stationsblatt wird die brennende Kerze und ein Stück Strick gelegt, zum Zeichen seiner Verurteilung.**

#### **Gebet:**

Du wusstest, dass dein Freund dich verrät und kennst den schweren Weg der dich erwartet. Voll Vertrauen hast du zu Gott, deinem Vater gebetet und das Urteil das Pilatus über dich fällt angenommen.

Hilf mir, dass auch ich auf meinem Weg auf Gott vertrauen kann.

**AMEN**

#### **Liedruf: 1. Stophe Sei du bei uns... (gesungen oder gesprochen)**

### **2. Station – Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern**

Die Soldaten führen ihn ab, setzen ihm eine Krone aus Dornen auf und peitschen ihn aus. Jesus muss den Querbalken alleine durch die Straßen von Jerusalem bis zur Richtstätte schleppen. Der Balken lastet schwer auf Jesu Schulter. Er hat kaum mehr Kraft. Mühsam bewegt er sich fort. Schritt für Schritt. Immer wieder muss er inne halten und einen neuen Anlauf nehmen. Alle beobachten ihn. Keiner hilft ihm. Keiner sagt etwas.

**Auf das zweite Stationsblatt wird die Kerze und das Kreuz gelegt.**

#### **Gebet:**

Guter Jesus, du hast das schwere Kreuz auf dich genommen. Geduldig und tapfer hast du es getragen. Schritt für Schritt.

Hilf mir, dass auch ich, wenn mir Dinge schwer fallen nicht gleich aufgebe.

Schenke mir Geduld und Ausdauer für meine Aufgaben.

**AMEN**

#### **Liedruf: 2. Stophe Sei du bei uns... (gesungen oder gesprochen)**

### **3. Station – Veronika reicht Jesus ein Tuch**

In seiner Einsamkeit begegnen Jesus Menschen, die ihm helfen wollen. Sein Gesicht ist von Schweiß, Dreck und Blut verschmiert. Er spürt Durst und die Blicke der Menschen um ihn herum. Sein schmerzverzerrter Blick fällt auf Veronika. Sie steht am Straßenrand und schaut Jesus mit traurigen Augen an. Sie sieht seine Not und reicht ihm ein sauberes Tuch, um sein Gesicht abzutrocknen. Er bekommt wieder Mut und Kraft und setzt den Weg fort.

**Die Kerze wird auf das dritte Stationsblatt gestellt, dazu die Taschentücherbox**

### **Gebet:**

Guter Jesus, Veronika hat dir mutig beigestanden und dir das Schweißstuch gereicht.  
Gib auch mir viel Mut, zu Hilflosen und Verachteten gut zu sein!  
Lass mich erleben, dass miteinander alles leichter geht  
als ohne einander oder sogar gegeneinander! AMEN

### **Liedruf: 1. Stophe Sei du bei uns... (gesungen oder gesprochen)**

#### **4. Station – Simon von Cyrene hilft Jesus**

Als Jesu Kräfte weiter schwinden und er keinen Schritt mehr weiter zu kommen scheint, befehlen die Soldaten Simon von Cyrene, Jesus das letzte Wegstück zu helfen. Der Balken ist selbst für diesen starken Mann fast zu schwer und Jesus trägt nicht mehr viel. Gemeinsam aber schaffen sie es, den Balken das letzte Stück zu tragen.

Die Kerze wird auf das vierte Stationsblatt gestellt, zwei Personen (Eltern und Kind oder Geschwister reichen einander über dem Blatt die Hände...

### **Gebet:**

Simon von Syrene hat dir geholfen, das schwere Kreuz zu tragen. Gib, dass auch ich anderen gerne helfe, die in Not sind und schwere Lasten tragen!  
Lass mich keinen übersehen der mich braucht! AMEN

### **Liedruf: 2. Stophe Sei du bei uns... (gesungen oder gesprochen)**

#### **5. Station – Die Frauen klagen um Jesus**

Jesus trägt sein Kreuz auch an vielen Trauernden vorbei. Nicht alle haben ihn zum Tode verurteilt. Manche kannten ihn gut und haben schon einiges mit ihm erlebt. Sie können die Tränen nicht zurückhalten, als sie Jesus nun so elend und zerschunden sehen. Ihre Traurigkeit steckt die anderen an. Es wird immer stiller um Jesus herum. Die Frauen wollen Jesus bis zum Kreuz begleiten. Sie weichen nicht mehr von seiner Seite.

Die Kerze wird auf das fünfte Stationsblatt gestellt, Lego oder Playmobilfiguren werden dazugestellt.

### **Gebet:**

Jesus, viele Menschen dich liebten, waren sehr traurig und haben mit dir gelitten. Dich so zu sehen und dir nicht helfen zu können, schmerzte sie und machte sie traurig. Sei bei mir, wenn auch ich nicht weiter weiß und nicht helfen kann, wo ich gerne helfen würde.

### **Liedruf: 1. Stophe Sei du bei uns... (gesungen oder gesprochen)**

#### **6. Station – Jesus wird seiner Kleider beraubt**

Bevor die Soldaten ihren Befehl Jesus ans Kreuz zu nageln ausführen, nehmen sie Jesus das Letzte was er besitzt, seine Kleidung. Da sein Gewand ganz durchgewebt und ohne Naht war, zerteilten sie es nicht, sondern warfen die Würfel um sein Gewand.

Die Kerze wird auf das sechste Stationsblatt gestellt, Würfel werden dazugelegt.

**Gebet:**

Guter Jesus, die Soldaten haben dir die Kleider weggenommen sie haben dich bloßgestellt und über dich gelacht.

Hilf mir, dass ich keinen Menschen beschäme, auslache oder verletze! **AMEN**

**Liedruf: 2. Stoppe Sei du bei uns... (gesungen oder gesprochen)**

**7. Station – Jesus wird gekreuzigt**

Jesus ist am Berg Golgotha, an der Schädelhöhe, angekommen. Er hat den Querbalken durch ganz Jerusalem getragen. Jetzt wird er ans Kreuz genagelt und aufgerichtet. Nach einer kurzen Weile stirbt Jesus (Jesuskerze ausblasen). Er hat keine Kraft mehr.

Die Jesuskerze wird auf das siebte Stationsblatt gestellt und ausgeblasen. Alle werden einen Moment still.

**Gebet:**

Du bist aus Liebe zu uns Menschen deinen Weg bis ans Kreuz gegangen. Doch deine Liebe ist stärker als alles Böse, selbst stärker als der Tod. Lass mich das nie vergessen und dir für deine große Liebe danken! **AMEN**

**Kurzes Gespräch mit den Kindern:**

Die Geschichte, an die sich heute ganz viele Menschen erinnern und vielleicht genau in dieser Stunde wie wir den Kreuzweg Jesu gebetet haben, ist ganz traurig. Aber wir wissen, sie ist noch nicht zu Ende.... (hier können sie Ihre Kinder fragen, ob sie Wissen wie sie zu „Ende“ geht.....)

Genau, erst am Ostermorgen ist sie zu Ende erzählt. Und das Besondere daran ist, für die Jünger damals begann etwas ganz Besonderes, etwas Neues. Sie fühlten, dass ihr Freund Jesus immer bei ihnen sein wird. So wie er es ihnen beim letzten Abendmahl versprochen hat. Die Freude darüber war so groß, dass sie es weitererzählt haben. Das ist jetzt 2000 Jahre her. Heute haben wir sie erzählt, Oma und Opa haben sie uns schon erzählt, und vielleicht erzählt ihr die Geschichte von Jesus einmal euren Kindern. Genauso von der Freude die wir Christen in diesen Tagen miteinander teilen.

Zum Schluss kann noch das Vater Unser gebetet werden und oder das folgende Lied gemeinsam gesungen werden. Auch die Liedvorschläge können sie austauschen, wenn sie ihnen unbekannt sind. Oft sind sie auch im Netz zum nachhören zu finden.

Eine gute gemeinsame Zeit und gutes Gelingen wünscht Ihnen / euch

Ihre / eure Gemeindereferentin Kerstin Erler

## Credo: Ich glaube an den Vater

1. Ich glau-be an den Va-ter, den Schöp-fer  
die-ser Welt, der uns mit sei-ner Lie-be in  
sei-nen Hän-den hält. Er schuf aus Nichts das  
Le-ben, den Mensch als Frau und Mann: die  
Kro-ne sei-ner Schöp-fung. Ich glau-be dar-an.

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The melody is primarily in the bass clef. Chord symbols (F, d, B, C, a) are placed above the notes. The lyrics are written below the notes.

2. Ich glaub' an Jesus Christus, der auf die Erde kam, / der  
Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm. / Er ist am  
Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn, / denn er ist  
auferstanden. / Ich glaube daran.

3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, / der,  
überall zugegen, uns Gottes Wege führt. / Er wird die Welt  
verwandeln und treibt uns weiter an, / in Gottes Sinn zu handeln.  
/ Ich glaube daran.

4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. / Ich  
glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. / Wir werden  
auferstehen, wie Christus es getan. / Die Schuld wird uns  
vergeben. / Ich glaube daran.